

Schwäbischen Meisterschaften in Donauwörth

Eine Woche später stand dann der letzte Sprung ins kühle Nass für die Kneippstädter in Donauwörth, bei den Schwäbischen Meisterschaften an. Mit einer sieben-köpfigen Mannschaft vertrat die Schwimmabteilung nun wirklich ein letztes Mal den TSV Bad Wörishofen.

Tröber und Miller die eine Woche früher noch in Kaufbeuren an den Start gingen, qualifizierten sich mit Erfolg für die schwäbischen. Tröber konnte sich über die Sprintdistanzen über 50m Freistil und Brust sicher im Mittelfeld behaupten.

Miller Sophia, die seit mehr als 10 Jahren für die Kneippstadt schwimmt, schwamm bei dem allerletzten Start der Mannschaft zu Bronze über 200m Brust. Miller selbst erinnerte sich zurück: „Die letzten Jahre waren wirklich schön und ich werde die vielen Wettkämpfe und Trainings gemeinsam mit den anderen Schwimmern, in Erinnerung behalten.“

Gleich drei Nachwuchs-Schwimmer qualifizierten sich für die Meisterschaft. Darunter Katharina Knöpfle (Jhrg. 2017) , die zweimal an den Start ging. Knöpfle behauptete sich mehr als erfolgreich über 200m Freistil und 100m Rücken und glänzte mit tollen Ergebnissen in den Top10 von Schwaben.

Maha Zaza, machte es Knöpfle im Folgetag nach und schwamm über 100m Brust auf einen guten 13. Rang. Jonas Leising, gelang es, ebenfalls wie am Wochenende zuvor,

seine Bestzeiten, erneut zu unterbieten und schwamm über die Langdistanz 400m Freistil auf Rang 8 und sammelte weiter wichtige Erfahrungen für die Zukunft.

Im Zusammenhang der Jugend-Wettkämpfe, wurden auch die Masterswettbewerbe im Schwimmen ausgetragen. Dabei startete Trainerin Karin Nothaft (AK 60) zweimal über 50m Freistil und der Königsdisziplin 50m Schmetterling. Nothaft zeigte ihren Trainingsfleiß und belohnte sich mit dem zweifachen schwäbischen Meistertitel.

Auch Routinier Peter Duschek (AK 55) ging an den Start, dabei gewann Duschek dreifache Gold und doppelt Silber und zeigte erneut seine Freude für den Schwimmsport.

Nach zwei erfolgreichen Wettkampfwochenenden verabschiedet sich die Schwimmabteilung von der Wettkampfbühne. Abteilungsleiterin Alexandra Vögele äußerte abschließend: „Natürlich ist es schade, dass wir kein Hallenbad mehr zum Trainieren haben, und wir sind alle sehr traurig darum. Trotzdem waren die letzten Jahre sehr erfolgreich und wir konnten gemeinsam viele Erfolge feiern und lachende Kinderaugen prägen.“



Ein Teil der Mannschaft bei den Schwäbischen Meisterschaften in Donauwörth: V.l.n.R.: Peter Duschek, Katharina Knöpfle, Karin Nothaft, Jonas Leising und Mia Tröber (es fehlen: Sophia Miller und Maha Zaza)